

Anmeldecoupon

Ich melde mich zur Fachtagung (Vstnr: 22321-Mig) am
24.11.2022 an.

Anmeldeschluss: 17.11.2022, mind. 30 max. 60 Teilnehmende

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon _____

E-Mail des/der
Teilnehmer*in _____

Beruf/Dienststelle _____

Ich melde mich für folgenden Workshop an:

- W1 Re- (Re) Migration am Beispiel Türkei
- W2 Kommen, bleiben oder gehen?
- W3 Viel Licht und auch viel Schatten
- Ich benötige weitere Informationen/Unterkunft/
Unterstützung und bitte um Kontaktaufnahme.

Auf Grund der noch anhaltenden Covid 19-Situation ist die
Teilnehmendenzahl der Präsenzveranstaltung begrenzt.

Bitte melden Sie sich baldmöglichst zur Tagung an,

Kosten: Die Teilnahme inklusive vegetarischer/vegane
Verpflegung ist kostenlos, bezuschusste Übernachtung
am Vorabend der Veranstaltung auf Anfrage.

Ort: Tagungshaus Reinoldinum, Schwanenwall 34,
44135 Dortmund (Stadtmitte, Nähe Hbf)

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Anmeldung bitte per Fax an 0231 521233
oder (eingescannt) per Mail senden an fokus@ibb-d.de

Informationen zum Datenschutz finden Sie zur
EU-DSGVO unter: www.bfdi.bund.de/="EU-DGSVO"
sowie auf der Seite des IBB: www.ibb-d.de



IBB

Internationales
Bildungs- und
Begegnungswerk



IBB

Internationales
Bildungs- und
Begegnungswerk

Internationales Bildungs-
und Begegnungswerk e.V.

Bornstraße 66

44145 Dortmund

Telefon: 0231 952096-0

info@ibb-d.de

www.ibb-d.de

Bei Rückfragen:

Projektbüro fokus⁴

Hildegard Azimi-Boedecker,

Projektleitung

Gamze Alkan,

Projektreferentin

Telefon mobil: 0179 4094816



zertifiziert durch den
Gütesiegelverbund Weiterbildung



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-,
Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



Migration 2.0 – Wer kommt, wer bleibt, wer geht?

fokus⁴ Fachtagung zum
demografischen Wandel

24.11.2022, Dortmund

Migration 2.0 – Wer kommt, wer bleibt, wer geht?

Globale Notsituationen und Kriege wie zuletzt in der Ukraine führen auch in Deutschland zu erhöhten Zuwanderungszahlen, was unterschiedlichste Reaktionen zwischen Abwehr und Aufnahmebereitschaft auslöst. Zugleich soll auf Grund des demografischen Wandels die nötige Zuwanderung z.B. über das Fachkräftezuwanderungsgesetz forciert werden. Das „Chancen-Aufenthaltsrecht“ für Geflüchtete mit bestimmten Voraussetzungen wird in diesem Zusammenhang diskutiert. Neben der Sorge um die Tragfähigkeit der sozialen Sicherungssysteme durch zusätzliche Bürger*innen in Krisenzeiten werden Zuwanderung und Diversität als Chance und Gewinn begriffen, um die gesellschaftliche Leistungsfähigkeit auch für kommende Generationen zu erhalten.

Zur Jahrtausendwende wurde noch von „brain drain“ und „brain gain“, also Gewinn und Verlust für die Länder durch Fachkräfte Zu- und Abwanderung gesprochen. Dies betraf auch ost-europäische Nachbarn und Abwanderungsbe-

wegungen Hochqualifizierter aus Deutschland in attraktivere Länder oder zurück in die Herkunftsregionen. Heute benennt „brain circulation“ einen Migrationskreislauf, zuweilen auch Pendelmigration. Letztere betrifft nicht nur junge, sondern auch alte, ehemals Migrierte. Das Global Forum on Migration & Development forderte schon 2006 hierzu einen „triple win“ – einen Dreifachgewinn mit mehr Fairness bei der Migrationsgestaltung für Herkunfts- und Zielländer und die Migrierten selbst. Dabei geht es auch darum, Fehler der ersten Fachkräftezuwanderung ab den 60er Jahren nicht zu wiederholen und tragfähige Strukturen für gesellschaftliche Teilhabe der Zugewanderten hier in Deutschland zu schaffen.

Wir laden Sie herzlich zur fokus⁴-Tagung in Präsenz ein. Hintergrundinformationen zum Stand der Migrationsbewegungen in Deutschland, Instrumentarien für Zuwanderung und bürokratische Hürden, Risiken und Chancen bei Ein- und Auswanderung werden intensiv beleuchtet.

Programm, 10:00–17:00 Uhr

Ab 09:30 Uhr come together/Registrierung

10:00–10:15 Uhr

Begrüßung, Bericht aus dem Projekt fokus⁴
Impuls: „Triple win“ und das Chancen-Aufenthaltsrecht – wie kann Teilhabe gelingen?
Hildegard Azimi-Boedecker/Gamze Alkan, IBB Dortmund

10:15–11:00 Uhr

Einwanderungsland Deutschland – Geschichte und status quo
Vera Hanewinkel, IMIS Osnabrück

11:15–12:00 Uhr

Brasilien, Vietnam, Indien:
Hand in Hand for International Talents
Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz praktisch
Marcel Fernandes, DIHK Service GmbH, Berlin

12:00–12:45 Uhr

Willkommen in Deutschland! –
Wie offen ist die offene Gesellschaft?
Dr. Ulrike Wieland, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

13:15–14:15 Uhr Mittagspause

14:15–16:30 Uhr Parallele Workshops:

W1: Re (Re-)Migration am Beispiel Türkei

War der dauerhafte Aufenthalt in Deutschland geplant und was passiert im Heimatland? Die Folgen für beide Gesellschaften bei Re- (Re)migration und Pendelmigration mit Prof. Dr. Ayhan Kaya, Bilgi Universität Istanbul

W2: Kommen, bleiben oder gehen?

Vereinfachung der Bürokratie und (Nach)Qualifizierung, best practice Ägypten/Jordanien (Elektroniker*innen) und Tunesien (Gesundheitsberufe) mit Birgit van Tessel, Stefanie Schmoll M.A., Westdeutscher Handwerkskammertag, Düsseldorf

W3: Viel Licht und auch viel Schatten – Chancen und Risiken der Arbeitsmigration:

Leiharbeit und Lohndumping: Fallstricke bei Anwerbung und in Arbeitsverträgen für Minder- und Hochqualifizierte mit Zeynep Bicici, Bundesvorstand IGBAU, Frankfurt

16:30–17:00 Uhr

Austauschrunde, Vernetzung und Verabschiedung

Die Expert*innen

Vera Hanewinkel, M.A. Internationale Migration und Interkulturelle Beziehungen, arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „focus MIGRATION“ beim Institut für Migrationsforschung und interkulturelle Studien (IMIS), Universität Osnabrück.

Marcel Fernandes hat Internationale Beziehungen in Brasilien und Dresden studiert. Nach Stationen u.a. bei der IOM begleitet er die Umsetzung des Pilotprojektes vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag und der Bundesanstalt für Arbeit, Berlin.

Dr. Ulrike Wieland ist Politikwissenschaftlerin mit Publikationen u.a. zum Thema Vielfalt/Diversity. Sie ist Projektmanagerin von „Migration fair gestalten“ bei der Bertelsmann Stiftung, Gütersloh.

Prof. Dr. Ayhan Kaya lehrt als Soziologe an der Bilgi Universität Istanbul und ist als Buchautor tätig. Der Direktor des Europa-Forschungszentrums ist Experte u.a. zum Forschungsgebiet „Türken in der europäischen Diaspora“ mit besonderem Fokus auf Deutschland und Frankreich.

Birgit van Tessel ist Projektleiterin „Mobiles Schulungsteam“ im IQ-Netzwerk NRW (Integration durch Qualifizierung) beim Westdeutschen Handwerkskammertag Düsseldorf.

Stefanie Schmoll M.A. berät im Bereich Anerkennung und Nachqualifizierung beim Westdeutschen Handwerkskammertag Düsseldorf.

Zeynep Bicici ist Abteilungsleiterin im Bundesvorstand der IGBAU Frankfurt und Präsidentin der UNI Europa/global union mit Expertise zu industriellen Dienstleistungen, Handwerk und Gebäudereinigung.

IBB Team:

Hildegard Azimi-Boedecker, Diplom-Sozialwissenschaftlerin, Projekt- und Fachbereichsleitung Migration im IBB e.V. Dortmund, interkulturelle/Diversity-Bildung, EU-Projekte und internationaler Fachkräfteaustausch

Gamze Alkan, Politologin, Projektreferentin fokus⁴ im IBB e.V. Dortmund, interkulturelle/Diversity Bildung und EU-Projekte